

Nach Worterteilung durch die Vorsitzende weist Herr Erster Stadtrat Hillgruber auf die ursprünglichen Anträge an die Verwaltung hinsichtlich Ehrenamtskarte und Einsetzung eines Runden Tisches hin. Hierdurch sei man auf dieses Förderprogramm des Landes gestoßen, und die Förderrichtlinien sähen einen Antrag der Stadt Neumünster vor, für das ein grundlegendes Konzept Voraussetzung sei. Da eine intensivere Ausgestaltung und Stärkung des Ehrenamtes gut in die aktuelle Coronazeit passen würde, erbitte er die Zustimmung des Ausschusses für die Vorlage.

Herr Mohr sehe das Ehrenamt als sehr bedeutsam für die Gesellschaft an und weist auf nachhaltigen Bedarf eines Engagements in diesem Bereich hin. Fraglich sei, welche freien Verbände für die Einrichtung einer entsprechenden Stelle genügend finanzstark seien.

Frau Schwede-Oldehus weist auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu 3. hin, der vor dem Hintergrund der Haushaltsbelastung sowie der Zwei-Jahres-Befristung heute gestellt werde. Ziel sei die Vergabe an freie Träger, von denen zwei Interesse bekundet hätten.

Sie beantrage, über 1. bis 3. einzeln abzustimmen und bitte, dem Änderungsantrag zu 3. zuzustimmen.

Lt. Herrn Voigt sei die Vorlage der Verwaltung sehr gut, und das Ehrenamt brauche das Hauptamt. Von einer professionellen Ausrichtung profitierte die gesamte Stadt, und in zwei Jahren könne die Situation neu bewertet werden.

Herr Klimm legt dar, dass die SPD-Fraktion dem Änderungsantrag nicht folgen werde, da kleinere Organisation die Stelle auch gerne bei sich ansiedeln würden, dafür aber keine ausreichenden finanziellen Mittel hätten.

Er erachte es als schwierig, dass Fördermittel des Landes an nicht städtische Einrichtungen weitergereicht werden sollten und von dort eigene Mittel einzubringen wären.

Frau Schwede-Oldehus weist auf die Haushaltslage und die Corona-bedingt zu erwartenden Kostensteigerungen gegenüber einer schlechteren Ertragslage hin. Sie befürchte eine Verstetigung der Stelle nach zwei Jahren.

Herr Voigt weist auf die hohen Haushaltsbelastungen hin und die mit 27.000 Euro vergleichsweise geringen Kosten für diese Stelle. Sowohl die CDU als auch die SPD hätten auf Bundesebene gemeinsam Maßnahmen zur Stärkung der Kommunen ermöglicht.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag auf getrennte Abstimmung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 6  
Enthaltung: 0

#### **Beschluss:**

Abgelehnt

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag zu 3. Abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 9  
Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Abgelehnt

Hiernach lässt die Vorsitzende über die vorliegende Drucksache abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

**Beschluss:**

Beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung